Witterungsverhältnisse im Jahre 1938

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **12 (1939)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-322783

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weltwirtschaft und damit die Geschäftstätigkeit in unserem Lande. Unter diesen Verhältnissen litt insbesondere die krisenempfindliche Uhrenindustrie, während die Schrauben- und die Eisenindustrien durch Rüstungsaufträge von erheblichen Rückschlägen verschont blieben. Das Baugewerbe war wiederum in der Hauptsache auf die Arbeitsbeschaffungs-Massnahmen des Staates und der Gemeinden angewiesen.

Die *Arbeitslosen*-Ziffern gestalteten sich wie folgt:

Monat	Zahl der Ganzarbeitslosen	Bei Notstandsarbeiten beschäftigte Arbeitslose	Teilweise Arbeitslose Total	Teilweise Arbeitslose Kürzung der Arbeitszeit um mehr als 20 %
Februar	2985	213	3694	1836
April	1820	811	5707	1496
Juni	1495	541	7969	3427
August	1653	545	7611	2927
Oktober.....	1900	376	7320	2795
Dezember.....	3785	99	7548	3831

Fr. Kiefer.

Witterungsverhältnisse im Jahre 1938.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Der Januar war in der ersten Woche kalt; es folgte sodann milde Witterung mit viel Regen und Schnee. Bis Mitte Februar hielt das milde, regnerische Wetter an, um hierauf von einer Schönwetterperiode mit angenehm kalter Witterung abgelöst zu werden. Der März war, mit Ausnahme der Tage vom 26. bis 28., sehr schön; die Temperatur stieg wenig über den Gefrierpunkt. Im April hielt das schöne Wetter an mit Temperaturen um Null Grad. Der Mai brachte zu Beginn kaltes Wetter mit Nachtfrost; gegen Mitte des Monats stieg die Temperatur stark an; die zweite Monatshälfte war regnerisch. Die ausserordentlich trockene Witterung vom Februar bis Mai beeinflusste das Wachstum ungünstig und bewirkte eine magere Heuernte. Die Kirschblüte verdarb in Frühlingsfrösten, die auch der übrigen Obsternte schadeten. Mit Ausnahme von sechs Regentagen war der Juni schön und warm. Der Juli brachte viel Regen. Am 26. verursachte ein heftiger Sturm, von Hagel begleitet, an einigen Orten an Wald und Kulturen grossen Schaden. Der Monat August war vorwiegend schön; in der Monatsmitte herrschte regnerisches Wetter vor. Die Monate September, Oktober und November brachten schöne, trockene Witterung mit wenig Regen. Die erste Hälfte Dezember war mild und schön. In der zweiten Monatshälfte trat kaltes Wetter mit Schneefällen und Temperaturen bis —17 Grad ein.